

ÖGHMP
zertifiziert

VAH
gelistet

IHO
Viruzidelliste

CE 0482

Desinfektionstücher

CLEANISEPT® WIPES

alkoholfreie Tücher zur Schnelldesinfektion

- zur Desinfektion von Ultraschallköpfen ohne Schleimhautkontakt
- schnell wirksam, auch gegen Papova-Viren
- besonders materialschonend



freigegeben für die Anwendung mit Ultraschallköpfen folgender Hersteller

TOSHIBA | SIEMENS | PHILIPS
SHIMADZU | SONOACE | ALOKA
SonoSite | @saote | HITACHI



Präparatetyp

CLEANISEPT® WIPES sind gebrauchsfertige, vorgetränkte Tücher zur schnellen Desinfektion und Reinigung von medizinischem Inventar sowie von patientennahen und hygienisch kritischen Bereichen. Besonders geeignet sind CLEANISEPT® WIPES für alkoholempfindliche Medizinprodukte wie Ultraschallköpfe von Sonden ohne Schleimhautkontakt. Sie können ebenfalls in der Lebensmittelverarbeitung und in Küchen verwendet werden. Die Tränkflüssigkeit wurde auf Basis von quaternären Ammoniumverbindungen entwickelt, ist alkoholfrei und enthält weder Aldehyde noch Phenole. CLEANISEPT® WIPES in der praktischen Spenderdose sind einzeln entnehmbar und schnell einsatzbereit.

Anwendungsbereiche

Gem. MPG: Schnelldesinfektion und Reinigung von alkoholempfindlichen Medizinprodukten.

Gem. Biozidprodukte-Verordnung: Schnelldesinfektion und Reinigung von alkoholempfindlichem, medizinischen Inventar und Flächen aller Art, auch in allen Bereichen der Lebensmittel-Verarbeitung und in Großküchen.

Anwendung

Flächen und Gegenstände bis zur völligen Benetzung abwischen. Nach Ablauf der Einwirkzeit ggf. mit einem Einmaltuch nachwischen. Nach der Anwendung von CLEANISEPT® WIPES an Ultraschallköpfen sind diese mit ausreichend Wasser abzuspülen oder mit einem in Wasser getränktem Einmaltuch abzuwischen. Die mikrobiologischen Anforderungen an die Qualität des Spülwassers sind der aktuellen Krinko-Empfehlung* zu entnehmen (mindestens Trinkwasserqualität gem. Trinkwasserverordnung (TwVo)).

Wirkungsspektrum

Daten beziehen sich auf die Tränkflüssigkeit CLEANISEPT® WIPES LIQUID

- bakterizid (inkl. MRSA)
- levurozid
- virusinaktivierend (HBV, HIV, HCV, Rota-, Papova-/Polyoma und Vaccinia-Viren)

Zusammensetzung

100 g Tränkflüssigkeit CLEANISEPT® WIPES LIQUID enthalten als wirksame Bestandteile:

- 0,25 g Didecylmethylammoniumchlorid
- 0,5 g Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride

Inhalt: 1 Dose/Nachfüllbeutel enthält 100 Tücher à 14 x 20 cm.

Einwirkzeiten

(Daten beziehen sich auf die Tränkflüssigkeit CLEANISEPT® WIPES LIQUID)

Wirkungsspektrum		30 Sek.	1 Min.	2 Min.
Flächendesinfektion gem. DGHM/VAH (bakterizid, levurozid) (*gelistet in der 5Min.-Spalte der VAH-Liste)	mit Mechanik, hohe Belastung		•*	
	wirksam gegen alle behüllten Viren inkl. HBV/HIV/HCV (begrenzt viruzid)	gem. RKI/DVV	•	
	Vaccinia-Virus	•		
	BVDV	•		
Papova/SV40 - Virus	gem. EN 14476, hohe Belastung			•
Rota-Virus	gem. EN 14476, hohe Belastung	•		

PIF-000072_03/2015



Dr. Schumacher

Dr. Schumacher GmbH

Am Roggenfeld 3
D-34323 Malsfeld

Tel. +49 5664 9496-0
Fax +49 5664 8444

www.schumacher-online.com



CLEANISEPT® WIPES

alkoholfreie Tücher zur Schnelldesinfektion

Wirkspektrum		1 Min.
EN 1040	bakterizid	•
EN 1275 (C. albicans)	levurozid	•
EN 1276	bakterizid, hohe Belastung	•
EN 1650 (C. albicans)	levurozid, hohe Belastung	•
EN 13727	bakterizid, hohe Belastung	•
EN 13624 (C. albicans)	levurozid, hohe Belastung	•
EN 13697	bakterizid, hohe Belastung	•
EN 13697 (C. albicans)	levurozid, hohe Belastung	•

Lieferformen

Einzelpackung	VE	PZN	Art.-Nr.
Spenderdose mit 100 Tüchern (14 x 20 cm)	12 x 1 Dose	1885992	00-208-D100-01
Nachfüllbeutel mit 100 Tüchern (14 x 20 cm)	12 x 1 Beutel	1886649	00-208-R100-01

Chemisch-Physikalische Daten

(Daten beziehen sich auf die Tränkflüssigkeit CLEANISEPT® WIPES LIQUID)

Form/Farbe: klare, farblose Lösung
pH-Wert: 6 - 8

Besondere Hinweise

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Gutachten

Prof. Schubert, Hygieniker, Frankfurt/Main: Gutachten zur Flächendesinfektion gem. DGHM/VAH-Richtlinien.

Prof. Werner, Hygieniker, Bischofshofen: Gutachten zur Flächendesinfektion gem. DGHM/VAH-Richtlinien. Gutachten zur Papova-/Polyoma-Viren-Wirksamkeit.

Dr. Steinmann, Virologe, Bremen: Gutachten zur Rota-Viren-Wirksamkeit; Vaccinia-Viren-Wirksamkeit; BVDV (HCV)-Viren-Wirksamkeit, Rota-Viren Wirksamkeit.

Siemens Medical Solutions, Erlangen: Freigabe für die Anwendung von CLEANISEPT® WIPES an Siemens-Ultraschallgeräten

Philips Medizin Systeme GmbH, Hamburg: Freigabe für die Anwendung von CLEANISEPT® WIPES an Philips- Ultraschallgeräten

Schmitz & Söhne, Wickede: Freigabe zum Einsatz von CLEANISEPT® WIPES an med. Inventar sowie Polstern der Firma Schmitz & Söhne

Shimadzu Deutschland GmbH, Duisburg: Freigabe zum Einsatz von CLEANISEPT® WIPES an Ultraschallköpfen der Firma Shimadzu

Bioscientia, Dr. M. Geissler, Mainz: Mikrobiologische Untersuchung von CLEANISEPT® WIPES durch bioscientia im Praxistest im Klinikum Miltenberg-Erlenbach

SonoAce GmbH, Marl: Freigabe zum Einsatz von CLEANISEPT® WIPES an Geräten und Sonden der Firma SonoAce GmbH

Derma Consult GmbH, Alfter: CLEANISEPT® WIPES: Dermatologisches Gutachten

Aloka GmbH, Meerbusch: Freigabe zum Einsatz von CLEANISEPT® WIPES an Geräten und Sonden der Firma Aloka GmbH

Karl Storz GmbH & Co. KG, Tuttlingen: Freigabe zum Einsatz von CLEANISEPT® WIPES an Monitoren der Firma Karl Storz GmbH & Co. KG. Freigabe zum Einsatz von CLEANISEPT® WIPES an Stablinsoptiken der Firma Karl Storz GmbH & Co. KG

TOMEY/ Eye Novation GmbH, Bielefeld: Freigabe zum Einsatz von CLEANISEPT® WIPES mit TOMEY Bio- und Packysonden

Cardinal Health, Deutschland: Freigabe zur Desinfektion von Master Screen Geräten der Firma Cardinal Health.

Konrad Hornschuch AG, Weißbach: Freigabe zum Einsatz von CLEANISEPT® WIPES mit Skai® Polstermaterialien.

ESAOTE GmbH, Köln: Freigabe zum Einsatz von CLEANISEPT® WIPES an Geräten und Sonden der Firma ESAOTE.

Zonare Medical Systems GmbH, Erlangen: Freigabe zum Einsatz von CLEANISEPT® WIPES mit Z.ONE Ultraschallsystemen und Ultraschallsonden.

Hitachi Medical Systems GmbH, Wiesbaden: Freigabe zum Einsatz von CLEANISEPT® WIPES mit Hitachi Ultraschallgeräten und -sonden.

Produktstatus/Listungen

Die Tränkflüssigkeit CLEANISEPT® WIPES LIQUID ist aufgenommen in die aktuelle Desinfektionsmittelliste des VAH und der ÖGHMP.

Gelistet in der IHO-Viruzidie-Liste (www.iho-viruzidie-liste.de)

CLEANISEPT® WIPES ist registriert als Biozid-Produkt bei der baua (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin) gem. Biozidgesetz: baua Reg.-Nr.: N-48318 und N-48320.

Entspricht der EU-Richtlinie 93/42/EG für Medizinprodukte.

Umweltinformation

Die Produkte der Dr. Schumacher GmbH werden nach modernen, sicheren und umweltschonenden Verfahren hergestellt. Durch die Einhaltung hoher Qualitätsstandards wird eine gleichbleibende, sehr gute Produktqualität sichergestellt.

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Die Dr. Schumacher GmbH ist zertifiziert nach DIN EN 13485, DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 & BS OHSAS 18001 und verfügt über ein validiertes Umweltmanagementsystem nach EMAS.

Wir sind Mitglied im IHO, VCI, BAH, DGSV und bei der DGKH.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Cleanisept Wipes

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Desinfektion und Reinigung von medizinischem Inventar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Dr. Schumacher GmbH
Straße: Postfach 11 62
Ort: D-34201 Melsungen
Telefon: +49 (0) 5664/9496-0 Telefax: +49 (0) 5664/8444
Auskunftgebender Bereich: Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt: sds@gbk-ingelheim.de
1.4. Notrufnummer: INTERNATIONAL: +49 - (0) 6132 - 84463, GBK GmbH (24h - 7d/w - 365d/a)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

GHS-Einstufung

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2. Kennzeichnungselemente

Hinweis zur Kennzeichnung

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Desinfektionstücher

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft bringen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, ausspülen.
Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen hervorrufen. Arzt hinzuziehen. Achtung bei Erbrechen. - Hohe Erstickungsgefahr durch schäumende Bestandteile. Mund ausspülen. Einige Gläser Wasser zu trinken geben. Ob Brechreiz



ausgelöst werden soll, soll vom Arzt entschieden werden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augen-, Haut- und Schleimhautkontakt kann Reizungen hervorrufen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann entstehen:

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂) und nitrose Gase (NO_x).

Chlorverbindungen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schutzkleidung.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen

Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Den Behälter fest verschlossen halten.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Bei Temperaturen zwischen 5°C und 40°C aufbewahren.



Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 11

7.3. Spezifische Endanwendungen

Desinfektion und Reinigung von medizinischem Inventar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille bei Spritzgefahr.

Handschutz

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit \geq 8 Stunden):

Naturkautschuk/Naturalatex - NR (0,5 mm) (ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden)

Polychloropren - CR (0,5 mm)

Nitrilkautschuk/Nitrilatex - NBR (0,35 mm)

Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)

Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)

Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)

Körperschutz

Langärmelige Arbeitskleidung (EN 368).

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Vliestuch, getränkt

Farbe: Weiß

Geruch: Schwach

pH-Wert: 6 - 8 *) **Prüfnorm**

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: $< - 10$ °C *)

Siedebeginn und Siedebereich: ca. 100 °C *)

Flammpunkt: n.a.

Untere Explosionsgrenze: n.a.

Zündtemperatur: n.a.

Dichte (bei 20 °C): ca. 0,99 g/cm³ *)

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dr. Schumacher GmbH

Überarbeitet am: 10.12.2013

Revisions-Nr.: 2,0



Dr. Schumacher

Cleanisept Wipes

00320-0094-GHS

Wasserlöslichkeit:

(bei 20 °C)

Mischbar

Dyn. Viskosität:

ca. 9 mPa·s *)

9.2. Sonstige Angaben

*) Angaben für Lösung

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂) und nitrose Gase (NO_x).

Chlorverbindungen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität: Nicht eingestuft.

Mutagenität: Nicht eingestuft.

Reproduktionstoxizität: Nicht eingestuft.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen.

Erfahrungen aus der Praxis

Sonstige Beobachtungen

Augen-, Haut- und Schleimhautkontakt kann Reizungen hervorrufen.

Bei sachgemäßer Handhabung und bei Beachtung der allgemein geltenden Hygienevorschriften sind keine gesundheitlichen Schäden bekannt geworden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxikologische Daten liegen nicht vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten vorhanden.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Schwach wassergefährdend.

Weitere Hinweise

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.
Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

Abfallschlüssel Produkt

070699 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Sonstige einschlägige Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie: 0 %

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung: Nicht unterstellt.

Katalognr. gem. StörfallVO:

Mengenschwellen:

Technische Anleitung Luft III: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei $m \geq 0.50$ kg/h: Konz. 50 mg/m³

Anteil: < 1 %

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dr. Schumacher GmbH

Überarbeitet am: 10.12.2013

Revisions-Nr.: 2,0

Cleanisept Wipes

00320-0094-GHS



Dr. Schumacher

Status:

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses

ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure

IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA/ICAO = International Air Transport Association / International Civil Aviation Organization

MARPOL = International Convention for the Prevention of Pollution from Ships

IBC = Code International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk

GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

REACH = Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals

CAS = Chemical Abstract Service

EN = European norm

ISO = International Organization for Standardization

VOC = Volatile organic compound

STOT SE = Specific target organ toxicity single exposure

STOT RE = Specific target organ toxicity repeated exposure

PBT = Persistent Bioaccumulative and Toxic

vPvB = Very Persistent and very Bio-accumulative

bw = body weight

LD = Lethal dose

LC = Lethal concentration

EC = Effect concentration

IC = Median immobilisation concentration or median inhibitory concentration

Weitere Angaben

Die Angaben der Position 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Fachinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes /der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/der beschriebenen

Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b. - nicht bestimmt)

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

BETRIEBSANWEISUNG

gem. § 14 GefStoffV

Datum: 20.05.2008

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

CLEANISEPT WIPES

TÜCHER ZUR DESINFEKTION UND REINIGUNG VON MEDIZINPRODUKTEN UND MEDIZINISCHEM INVENTAR

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Keine bekannten Gefahren.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Kontakt mit den Augen vermeiden.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Behälter fest verschlossen halten.

Empfohlene Schutzausrüstung:

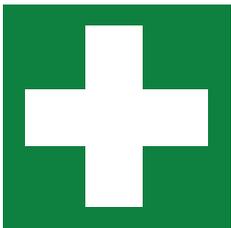
Körperschutz: Langärmelige Arbeitskleidung

VERHALTEN IM GEFAHRENFALL

Brandbekämpfung: Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Produkt selbst brennt nicht.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung: Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Größere Mengen Tränkflüssigkeit mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und in geeignetem Behälter entsorgen.

ERSTE HILFE



Unfalltelefon:

Ersthelfer:

Allgemeine Hinweise: Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Hautkontakt: Mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Nach Verschlucken: Keinen Brechreiz auslösen. Viel Wasser zu trinken geben und Arzt verständigen. Bei Erbrechen Erstickungsgefahr durch schäumende Bestandteile.

Nach Augenkontakt: Augen mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltendem Augenreiz Augenarzt aufsuchen.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Allgemeine Hinweise: Produkt nicht in Gewässer gelangen lassen.

Restentleerte Verpackungen können über die örtliche Wiederverwertung entsorgt werden.